

Stadtbücherei St. Walburga
Frau Dipl.-Bibl. Dorothee Rosenthal
Steinhofplatz

51491 Overath

Verwaltungsgebäude: Siegburger Straße 6
Amt: Jugend, Schule, Sport

Auskunft erteilt: Herr Rijntjes
Zimmer: 4
Durchwahl: 02206/602-240
Telefax: 02206/602-224
Aktenzeichen: 51.

21.05.2015

Rathaus
Hauptstraße 25
51491 Overath
Telefon (0 22 06) 602-0
Fax (0 22 06) 602-193
h.rijntjes@overath.de
www.overath.de
jugendamt@overath.de

Prüfauftrag zum Haushalt der Stadt Overath

Sehr geehrte Frau Rosenthal,

wie Sie sicherlich wissen, haben die Fraktionen des Stadtrates einige Prüfaufträge zu möglichen Einsparpotentialen im städtischen Haushalt erteilt.

Ein Antrag der CDU-Fraktion zielt auf die Frage ab, ob durch eine räumliche und bestandsmäßige Zusammenlegung der Stadtbücherei St. Walburga mit der Schulbücherei im Schulzentrum Cyriax Kosten ganz oder teilweise eingespart werden können. Es handelt sich also im ersten Schritt um eine rein wirtschaftliche Darstellung. Die spätere politische Bewertung und Entscheidung obliegt dem Stadtrat und seinen Ausschüssen.

Die Anträge werden zunächst in eigens eingerichteten Sparkommissionen des Stadtrates unter Beteiligung ausgewählter Bürgerinnen und Bürgern geprüft und beraten.

Damit ich, als der für beide Büchereien zuständige Amtsleiter, eine sachliche Darstellung geben kann, bitte ich Sie um eine kurze Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Die Stadtbücherei verfügt derzeit über eine Fläche von ca. 270 qm. Welche Büchereifläche würden Sie als Mindestanforderung setzen?
2. Welche zusätzlichen Kundenkreise könnten durch eine Zusammenlegung erreicht werden? Könnten mit einem gemeinsamen Betrieb zusätzliche Synergien, z.B. im Bestand oder der online-Ausleihe, gewonnen werden?
3. Die Stadtbücherei kooperiert bereits mit Grundschulen und Kindergärten. Welche positiven Effekte brächte eine Kooperation mit den weiterführenden Schulen?

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Kto.Nr. 0325 000 015
IBAN:
DE25370502990325000015
SWIFT-BIC: COKSDE33

VR-Bank Overath
BLZ 370 626 00
Kto.Nr. 1 036 025
IBAN:
DE36370626000001036025
SWIFT-BIC: GENODE33

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr.
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags:
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
und nach vorheriger
Terminabsprache

4. Wie bewerten Sie die jetzige zentrale Lage der Bücherei hinsichtlich der Kundenbindung? Würde die Verlagerung in das Schulzentrum aus Ihrer Sicht für die derzeitigen Kunden problematisch?
5. Welche Auswirkungen würden Sie bei einer Zusammenlegung auf die Qualität und das Profil der Stadtbücherei erwarten? Halten Sie grundsätzlich den gemeinsamen Betrieb mit zwei so unterschiedlichen Adressatenkreisen für möglich (Ausleihzeiten etc.)?
6. Sehen Sie andere geeignete Sparpotentiale im Betrieb der Stadtbücherei? Haben Sie Ideen, ob z.B. durch eine engere Zusammenarbeit auch ohne eine Verlagerung, positive Effekte erzielt werden könnten?

Die nächste Sitzung der Sparkommission tagt am 21. Mai. Damit ich Ihre Antworten berücksichtigen kann, bitte ich um Ihre Antwort bis zum 15. Mai.

Gerne stehe ich Ihnen auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.
Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Rijntjes

Stellungnahme der Stadtbücherei St. Walburga

Punkt 1:

Die Stadtbücherei verfügt zur Zeit über eine Publikumsfläche von ca. 190 qm. Die restliche Fläche verteilt sich auf 2 Toiletten, einen Büroraum und einen Serverraum/Abstellraum.

Es liegt ein offenes Raumkonzept vor, das keine direkten Rückzugsmöglichkeiten für ruhige Lese- oder Arbeitsplätze bietet.

Der Büchereiraum sollte eine gewisse Mindestgröße nicht unterschreiten- er wird von der Bestandsgröße (Zielbestand) bestimmt. (Mindestwert : je 1000 Medieneinheiten 20 qm).

Punkt 2:

Die Stadtbücherei St. Walburga und die Schulbücherei haben ganz unterschiedliche Ausrichtungen, bedienen unterschiedliche Zielgruppen. Der Fokus der Stadtbücherei liegt neben der frühkindlichen Leseförderung auf freizeitorientierten Angeboten, was sich auch im Büchereibestand widerspiegelt. Der Bestand liegt zur Zeit bei ca. 16.000 Medien, davon 13.000 Printmedien. Der Rest verteilt sich auf CDs, DVDs, Spiele und elektronische Medien.

Die Stadtbücherei genießt einen hohen Bildungs-und Unterhaltungswert bei den Kunden.

Die Stadtbücherei steht während der Öffnungszeiten *allen* Bürgern zur Verfügung. Die Schüler können unser Angebot allerdings nur in ihrer Freizeit nutzen, da sie ja während der Pausen und Freistunden das Schulgelände nicht verlassen dürfen.

Die Schulbibliothek, die auf Schüler zugeschnittene Öffnungszeiten aufweist, wird auch als Lernort genutzt. Dort finden sie hauptsächlich schulspezifische Literatur.

Die angesprochene „Onleihe“ – das bergische digitale Portal, kann von allen Kunden der Stadtbücherei genutzt werden, die einen gültigen Büchereiausweis besitzen.

In der Stadtbücherei werden moderate Jahresgebühren erhoben – vereinzelt Benutzergruppen erhalten Ermäßigungen, wie z.B. Schüler oder Studenten oder sind komplett von Gebühren befreit, wie z.B. Kinder bis 14 Jahre.

In der Schulbücherei gibt es keine Jahresgebühren.

Punkt 3:

Angebote der Schulen, die Stadtbücherei zu nutzen, bestehen seit jeher. Da die Hauptschule keine eigene Schulbibliothek besitzt, haben Lehrer dieser Schule Angebote für Führungen gerne angenommen. Für die anderen weiterführenden Schulen wurden und werden ja Führungen in der eigenen Schulbücherei durchgeführt. Für ergänzende Literaturwünsche stehen wir gerne zur Verfügung.

In Kooperation mit der Schulbücherei wurde die „Nacht der Bibliotheken“ durchgeführt. Eine gemeinsame Onlinedatenbanknutzung wird angedacht.

Punkt 4:

Die Stadtbücherei profitiert von ihrer günstigen zentralen Lage am Steinhofplatz – gut erreichbar mit Auto, Bus oder Bahn. Für Kunden ist die fußläufige Erreichbarkeit ein nicht zu unterschätzender Faktor, um die Bücherei zu nutzen.

Seit einigen Jahren hat die Stadtbücherei samstags für drei Stunden geöffnet und viele Kunden verbinden den Einkauf mit einem Büchereibesuch.

Die zentrale Lage ermöglicht der Stadtbücherei auch an Overather Veranstaltungen teilzunehmen und auf sich aufmerksam zu machen, wie zuletzt geschehen mit einem großen Bücherei-Flohmarkt bei dem „Overather Frühling“.

Punkt 5:

Die katholische Kirchengemeinde ist Träger der Stadtbücherei St. Walburga, die Stadt Overath ist vertraglich an der Finanzierung beteiligt. Das Personal der Stadtbücherei ist bei der Kirchengemeinde angestellt, die Leiterin der Schulbücherei bei der Stadt.

Diese Konstellation führt bei einer Zusammenlegung sicherlich zu arbeitsrechtlichen Problemen. Es müsste dann einen gemeinsamen Träger geben.

Die Qualität würde sinken und das jeweilige Profil der beiden Büchereien würde verschwinden.

Zudem würde sich das Erzbistum Köln bei einem Zusammenschluss aus der Finanzierung /Bezuschussung herausziehen, sodass der Stadt noch höhere Kosten als bisher entstehen würden!

Gegen eine Zusammenlegung sprechen aber auch die unterschiedlichen Öffnungszeiten, die o.g. Jahresgebühren und die technische Ausstattung der jeweiligen Büchereien. Die Stadtbücherei arbeitet schon sehr lange mit der Bibliotheksoftware „bibliotheca“ und verfügt über einen Online-Katalog ihres Büchereibestandes. Der Bestand der Schulbücherei müsste integriert werden.

Desweiteren arbeiten die beiden Büchereien mit unterschiedlichen Systematiken – eine gemeinsame Aufstellung wäre so nicht möglich – eine Systematik müsste aufgegeben werden.

Jede Bücherei müsste im Falle einer Zusammenlegung zu viel vom eigenen Profil aufgeben und Kompromisse eingehen und sicherlich

nicht mehr der Ort sein, der zum Verweilen oder zum Lernort einlädt. Die verschiedenen Nutzergruppen – ob jung oder alt – fühlen sich gegenseitig gestört und gehen im schlimmsten Falle verloren. Kindergartenkinder können nicht gleichzeitig mit Schülern in der Bibliothek sein, die dort konzentriert recherchieren und schreiben wollen!

Punkt 6:

In den vergangenen Jahren wurden seitens des Trägers schon erhebliche Kürzungen vorgenommen. Das Personal wurde reduziert auf 2 Personen mit einer Gesamtstundenzahl von 37 Stunden/Woche. Die Öffnungszeiten wurden um 5 Stunden gekürzt und der Bestand wird auf eine Bestandsgröße von 15.000 Medieneinheiten heruntergefahren, ohne jedoch an Qualität zu verlieren.

Die Öffnungszeiten von 20 Stunden/Woche dürfen nicht unterschritten werden, da sonst keine Fördermittel des Landes NRW mehr in Anspruch genommen werden können.

Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit – ohne sie wäre vieles schon nicht mehr leistbar.

Ein noch junger Förderverein unterstützt die Stadtbücherei bei außerplanmäßigen Anschaffungen und Lesungen.

Projekte, wie die Teilnahme an der „Bergischen Onleihe“, werden durch Fördermittel des Landes NRW ermöglicht.

Pfarrverband Overath
Leitender Pfarrer Dechant G. Bonnacker
Friedensweg 1

51491 Overath

Verwaltungsgebäude: Siegburger Straße 6
Amt: Jugend, Schule, Sport

Auskunft erteilt: Herr Rijntjes
Zimmer: 4
Durchwahl: 02206/602-240
Telefax: 02206/602-224
Aktenzeichen: 51.

21.05.2015

Rathaus
Hauptstraße 25
51491 Overath
Telefon (0 22 06) 602-0
Fax (0 22 06) 602-193
h.rijntjes@overath.de
www.overath.de
jugendamt@overath.de

Prüfauftrag zum Haushalt der Stadt Overath

Sehr geehrter Herr Dechant Bonnacker,

wie Sie der Diskussion in der Sparkommission 2 am 23.04. entnommen haben, bitte ich die unmittelbar Beteiligten um eine Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion „Zusammenlegung der städtischen Bücherei und der Schulbibliothek“.

Frau Rosenthal habe ich deshalb getrennt angeschrieben.

Damit ich, als der für beide Büchereien zuständige Amtsleiter, eine sachliche Darstellung geben kann, bitte ich Sie um eine kurze Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Könnten durch eine gemeinsame Verortung zusätzliche Kundenkreise erreicht werden? Könnten mit einem gemeinsamen Betrieb zusätzliche Synergien, z.B. im Bestand oder der online-Ausleihe, gewonnen werden?
2. Wie bewerten Sie die jetzige zentrale Lage der Bücherei hinsichtlich der Kundenbindung? Würde die Verlagerung in das Schulzentrum aus Ihrer Sicht für die derzeitigen Kunden problematisch?
3. Welche Auswirkungen würden Sie bei einer Zusammenlegung auf die Qualität und das Profil der Stadtbücherei erwarten? Halten Sie grundsätzlich den gemeinsamen Betrieb mit zwei so unterschiedlichen Adressatenkreisen für möglich (Ausleihzeiten etc.)?
4. Sind im Erzbistum Köln Kombinationen aus städtisch-katholischen und Schulbüchereien bekannt?
5. Sehen Sie als Träger andere geeignete Sparpotentiale im Betrieb der Stadtbücherei? Haben Sie Ideen, ob z.B. durch eine engere Zusammenarbeit auch ohne eine Verlagerung, positive Effekte erzielt werden könnten?

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Kto.Nr. 0325 000 015
IBAN:
DE25370502990325000015
SWIFT-BIC: COKSDE33

VR-Bank Overath
BLZ 370 626 00
Kto.Nr. 1 036 025
IBAN:
DE36370626000001036025
SWIFT-BIC: GENODE33

Öffnungszeiten:

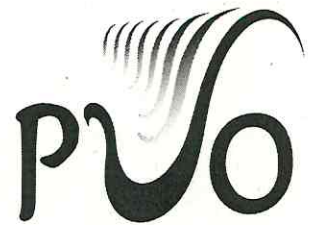
Mo., Di. und Fr.
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags:
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
und nach vorheriger
Terminabsprache

Die nächste Sitzung der Sparkommission tagt am 21. Mai. Damit ich Ihre Antworten berücksichtigen kann, bitte ich um Ihre Antwort bis zum 15. Mai.

Gerne stehe ich Ihnen auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.
Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Rijntjes



Pfarverband Overath

Kath. Kirchengemeinde St. Walburga, Ferrenberg 3, 51491 Overath

Stadtverwaltung Overath
z.Hd. Herrn Rijntjes
Amt für Jugend, Schule, Sport
Hauptstraße 25
51491 Overath

St. Barbara, Steinenbrück
St. Lucia, Immekeppel
St. Mariä Heimsuchung, Marialinden
St. Mariä Himmelfahrt, Untereschbach
Maria Hilf, Vilkerath
St. Rochus, Heiligenhaus
St. Walburga, Overath

Unser Zeichen: Christiane Miebach,
Mitglied im Kirchenvorstand

Overath, den 13.05.2015

Ihr Schreiben vom 28.04.2015

Sehr geehrter Herr Rijntjes,

bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 28.4.2015 an den Pfarverband Overath möchte ich als zuständiges Kirchenvorstandsmitglied für die Belange der Stadtbücherei St. Walburga Overath Stellung nehmen zu den von ihnen vorgelegten Fragen.

Die Stadtbücherei St. Walburga Overath und die Schulbücherei in Cyriax bedienen zwei völlig unterschiedliche Nutzerkreise.

Familien mit meist jüngeren Kindern und ältere Mitbürger sind die Hauptlesegruppen in der Stadtbücherei. Die Schulbücherei dient als zusätzlicher Unterrichtsraum und Rückzugsort in den Pausen und Freistunden und wird nur von den Schülern der Klassen 5 bis 12 des Schulzentrums genutzt. Daraus ergibt sich auch ein sehr unterschiedlicher Bestandsaufbau. In der Stadtbücherei finden sie neben Belletristik, Kinder und Jugendbuch, Reiseliteratur und Sachbüchern zu allgemeinen Themen wie z.B. Gesundheit, Tieren und Kochen auch Spiele, DVDs und Zeitschriften. Der Medienbestand beträgt z. Zt. ca. 15.000 Medien. Die Schulbibliothek bietet mit ca. 10.000 Medien hauptsächlich schulinterne Fachliteratur, sowie Kinder- und Jugendliteratur ab ca. 10 Jahren. Geringe Überschneidungen im Bestand gibt es nur im Bereich der Jugendliteratur. Eine gemeinsame Verortung ist rein platzmäßig an den bisherigen Standorten nicht möglich. Die online-Ausleihe, die bisher nur in der Stadtbibliothek St. Walburga angeboten wird, ist unabhängig vom Standort der Bibliotheken.

Entscheidender Aspekt bei der Frage nach der Zusammenlegung beider Bibliotheken ist die Lage der Büchereien. Die Stadtbibliothek profitiert in hohem Masse von ihrer zentralen Lage am Steinhofplatz. Dies wird auch deutlich durch viele diesbezügliche Äußerungen von Nutzern, die bei einer freiwilligen Umfrage mitgemacht haben. Diese Umfragezettel können wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen. Die Bücherei wird besonders von jungen Familien mit Kinder und älteren Menschen genutzt, die hier kostengünstig bzw. kostenfrei Bücher, Spiele und Filme ausleihen können. Viele dieser Nutzer haben

- 2 -

Kontakt Pastoralbüro Overath
Tel: 02206/2262 Fax: 02206/911686
E-mail: pastoralbuero@pfarrverband-overath.de
Internet: www.pfarrverband-overath.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr
Do 15 – 18 Uhr

Bankverbindung
VR Bank Berg, Gladbach-Rösrath-Overath eG
IBAN: DE92370626000001031040
BIC: GENODED1PAF

Leitender Pfarrer
Gereon Bonnacker

aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse kein Auto. Daher ist die fußläufige Erreichbarkeit der Stadtbibliothek ein entscheidender Faktor. Bewährt haben sich auch die Öffnungszeiten am Samstagvormittag, da viele Nutzer einen Besuch mit ihrem Einkauf verbinden. Umgekehrt ist die Schulbibliothek fest an ihren Standort in der Schule gebunden, da Schüler während ihrer Pausen und Freistunden nicht in die Stadt gehen können bzw. dürfen. Zudem wird die Schulbibliothek auch während der Unterrichtszeiten als Lernort mit und ohne Lehrer genutzt. Dies ist in der Stadtbibliothek so nicht möglich.

Grundsätzlich halte ich eine Zusammenlegung beider Bibliothek, abgesehen von den rechtlichen Problemen der unterschiedlichen Träger und damit Arbeitgebern, nicht für möglich. Die Qualität und das Profil einer der Bibliotheken würde bei einer Zusammenlegung unweigerlich verschwinden.

Da uns als Träger der Stadtbibliothek St. Walburga die finanziellen Probleme der Stadt Overath schon lange bekannt sind, gibt es seit Jahren von unserer Seite Bemühungen, die Kosten zu senken. Zuerst ist der Personalschlüssel in den vergangenen Jahren stark reduziert worden. Zudem wurde und wird immer noch der Medienbestand auf ein Mindestmaß heruntergefahren, ohne dass die Qualität verloren geht. Auch die Öffnungszeiten wurden dem veränderten Personalbestand angepasst, wobei viele Ehrenamtliche helfen, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Ein privater Förderverein hat sich gebildet, der bei außerplanmäßigen Anschaffungen und Lesungen finanziell einspringt. Und nicht zuletzt werden immer wieder Fördermittel beim Land und beim Erzbistum Köln für Projekte besonders im Bereich der Leseförderung abgerufen.

Beide Bibliotheksleiterinnen pflegen einen intensiven Kontakt, um über mögliche positive Synergien zu beraten. Es wurden und werden auch weiterhin gemeinsame Projekte durchgeführt.

Im Erzbistum Köln gibt es insgesamt sieben katholisch-öffentliche Büchereien. Davon ist mir nur die Bücherei in Kürten bekannt, die sich im Gebäude der Gesamtschule Kürten befindet.

Als Träger der Stadtbücherei St. Walburga machen wir uns seit Jahren Gedanken, wie der Fortbestand der Bücherei gesichert werden kann. Kooperationsverträge mit Kindergärten, Grund- und Hauptschule dienen der frühen Leseförderung. Darüber werden auch die Eltern der Kinder erreicht. Zudem gibt es den Vorschlag, die Räume der Bücherei am für den Ausleihverkehr geschlossenen Mittwoch evtl. für Sprach- und / oder Leseförderung für Flüchtlinge anzubieten.

Wachstumspotential hat der Förderverein Bücherwurm, der noch mehr positive Aufmerksamkeit und Resonanz braucht.

Der Beginn der Online-Ausleihe im letzten Jahr ist sehr gut angenommen worden und hat der Bücherei neue Nutzerkreise erschlossen.

Wenn es noch Fragen oder Anregungen ihrerseits gibt, können sie mich jederzeit gerne ansprechen.

Für die Kirchengemeinde St. Walburga Overath

Christiane Miebach Tel: 02206/5608 email: christianemiebach@web.de

Schulbücherei im Schulzentrum Cyriax
Frau Dipl.-Bibl. M. Düing-Bommès

51491 Overath

Verwaltungsgebäude: Siegburger Straße 6
Amt: Jugend, Schule, Sport

Auskunft erteilt: Herr Rijntjes
Zimmer: 4
Durchwahl: 02206/602-240
Telefax: 02206/602-224
Aktenzeichen: 51.

21.05.2015

Prüfauftrag zum Haushalt der Stadt Overath

Sehr geehrte Frau Düing-Bommès,

wie Sie sicherlich wissen, haben die Fraktionen des Stadtrates einige Prüfaufträge zu möglichen Einsparpotentialen im städtischen Haushalt erteilt.

Ein Antrag der CDU-Fraktion zielt auf die Frage ab, ob durch eine räumliche und bestandsmäßige Zusammenlegung der Stadtbücherei St. Walburga mit der Schulbücherei im Schulzentrum Cyriax Kosten ganz oder teilweise eingespart werden können. Es handelt sich also im ersten Schritt um eine rein wirtschaftliche Darstellung. Die spätere politische Bewertung und Entscheidung obliegt dem Stadtrat und seinen Ausschüssen.

Die Anträge werden zunächst in eigens eingerichteten Sparkommissionen des Stadtrates unter Beteiligung ausgewählter Bürgerinnen und Bürger geprüft und beraten.

Damit ich, als der für beide Büchereien zuständige Amtsleiter, eine sachliche Darstellung geben kann, bitte ich Sie um eine kurze Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Die Schulbibliothek verfügt derzeit über eine Fläche von rund 220 qm. Welche Büchereifläche würden Sie als Mindestanforderung setzen?
2. Welche zusätzlichen Kundenkreise könnten durch eine Zusammenlegung erreicht werden? Könnten mit einem gemeinsamen Betrieb zusätzliche Synergien, z.B. im Bestand oder der online-Ausleihe, gewonnen werden?
3. Welche Auswirkungen würden Sie bei einer Zusammenlegung auf die Qualität und das Profil der Schulbibliothek erwarten? Halten Sie grundsätzlich den gemeinsamen Betrieb mit zwei so

Rathaus
Hauptstraße 25
51491 Overath
Telefon (0 22 06) 602-0
Fax (0 22 06) 602-193
h.rijntjes@overath.de
www.overath.de
jugendamt@overath.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Kto.Nr. 0325 000 015
IBAN:
DE25370502990325000015
SWIFT-BIC: COKSDE33

VR-Bank Overath
BLZ 370 626 00
Kto.Nr. 1 036 025
IBAN:
DE36370626000001036025
SWIFT-BIC: GENODE33

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr.
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags:
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
und nach vorheriger
Terminabsprache

unterschiedlichen Adressatenkreisen für möglich (Ausleihzeiten etc.)?

4. Sehen Sie andere geeignete Sparpotentiale im Betrieb der Schulbibliothek? Haben Sie Ideen, ob z.B. durch eine engere Zusammenarbeit auch ohne gänzliche Verlagerung, positive Effekte erzielt werden könnten?

Die nächste Sitzung der Sparkommission tagt am 21. Mai. Damit ich Ihre Antworten berücksichtigen kann, bitte ich um Ihre Antwort bis zum 15. Mai.

Gerne stehe ich Ihnen auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.
Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Rijntjes

Margit Düing-Bommes - Schulbibliothek Cyriax - 51491 Overath

H. Rijntjes
Amt Jugend, Schule, Sport
der Stadt Overath
Siegburger Straße 5
51491 Overath

Pérenchiesstraße
51491 Overath

Telefon 02206 888297
Email
bibi@pkg-overath.de

Prüfauftrag zum Haushalt der Stadt Overath
Hier: Räumliche und bestandsmäßige Zusammenlegung der
Stadtbücherei St. Walburga und der Schulbibliothek Overath

Sehr geehrter Herr Rijntjes,

im Anhang übersende ich Ihnen meine Stellungnahme zu den von Ihnen
aufgeführten Aspekten bzgl. einer Zusammenlegung der beiden o.g.
Bibliotheken.

Sollten Sie noch Fragen zu meinen Ausführungen haben, stehe ich Ihnen
gerne telefonisch oder auch persönlich zur Verfügung.

An der nächsten Sitzung der Sparkommission am 21. Mai 2015 werde ich
teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Düing-Bommes
Margit Düing-Bommes
- Bibliotheksleitung -

Stellungnahme zu den von Ihnen gestellten Fragen:

1. Mindestanforderung an die Büchereifläche der Schulbibliothek

Die mit 220 qm festgestellte Bibliotheksfläche ist bereits als Mindestanforderung anzusehen. Sie gliedert sich in fünf Bereiche:

- Büro,
- den Eingangsbereich mit der Verbuchungstheke,
- eine Lesecke zur Erholung in Pausen oder Freistunden mit erzählender Literatur,
- einen EDV-Arbeitsbereich mit 6 Rechnern an Steharbeitsplätzen für die Schüler und
- einen Arbeitsbereich mit Tischen und Bestuhlung, der Gelegenheit zu Stillarbeiten einzelner Schüler als auch einer ganzen Klasse / eines ganzen Kurses bietet, um mit eigenen Materialien oder in diesem Bereich angesiedelten Sachliteratur zu arbeiten.

Durch die starke Frequentierung sowohl in Pausen als auch während der Unterrichtszeit und die Anzahl der Medien ist eine geringere Fläche nicht denkbar. Nach bibliothekarischen Standards (Entfernung der Regale zueinander) wäre eher noch eine größere Raumfläche anzusetzen.

2. Erreichung zusätzlicher potentieller Kunden

Eine Zusammenlegung der beiden Bibliotheken würde eine Reduzierung des wirklich sehr guten Medienbestandes der Schulbibliothek bedeuten, um Raum für Medien für eine eventuelle zusätzliche Klientel wie

- Familien mit Kleinkindern bzw. mit Kindern im Grundschulalter
- weiterhin Leser unterschiedlicher Altersgruppen, d.h. auch Senioren

zu schaffen. Dies würde jedoch nicht unbedingt zu einer Qualitätssteigerung der Bibliothek beitragen – einerlei, in welchen der beiden Räumlichkeiten.

Fazit: Vielfalt zu Lasten eines wohlüberlegten Bestandsaufbaus.

Ein weiterer negativer Gesichtspunkt einer Zusammenlegung ist die Erreichbarkeit:

- Senioren werden den Weg zur Schulbibliothek nicht auf sich nehmen, da viele die Fußläufigkeit der Stadtbibliothek schätzen und einen Besuch mit Einkäufen koppeln.
- Dies gilt ebenso für die Leser, die nach Feierabend oder samstags die Stadtbibliothek aufsuchen.
- Schülern wird die Möglichkeit zur schnellen Recherche oder zum Entspannen genommen, falls eine Zusammenlegung in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek avisiert wird.

- Recherche und Unterricht während der Schulstunden müsste somit aufgrund des engen Lehrplans ebenfalls entfallen.
- Dem Bildungsauftrag nach Leseförderung und selbstbestimmtem Lernen in einem bibliothekarischen Umfeld könnte so nicht mehr entsprochen werden.

Fazit: Eine Bibliothek kann nicht allen potentiellen Leserkreisen gerecht werden.

Eine Zusammenlegung in den Räumlichkeiten der Schulbibliothek müsste getrennte Öffnungszeiten nach sich ziehen, um einen ungestörten Besuch, abgestimmt auf die Bedürfnisse der einzelnen Lesergruppen, zu gewährleisten. Dies bedeutet

Nur eingeschränkten Zugang und Zugriff auf die Bibliothek und ihre Medien.

Absehbare Folge: Die Bibliothek ist als Dienstleister nicht mehr so interessant und wird weniger genutzt.

3. Auswirkungen auf Qualität und Profil der Schulbibliothek.

Zusammenfassend zu den bereits oben aufgeführten Argumenten sehe ich einen gemeinsamen Betrieb sehr kritisch. Der Bildungssektor sollte nicht weiter das Areal sein, auf dem der Sparsstift immer noch weiter angesetzt wird.

Gerade im Zuge von G8 und den äußerst heterogenen Klassen der neu geschaffenen Sekundarschule ist die Bibliothek als eine Instanz zu sehen, die Unterricht qualitativ hochwertig ergänzen kann, Freiräume für die Schüler schafft, Anregungen zu selbstständigem Lernen gibt und gerade auch in der momentanen personellen Besetzung extrinsische Motivation zu einer positiven schulischen Einstellung schaffen kann.

Den Kindern und Jugendlichen, die unsere Zukunft sind, sollte eine Förderung zukommen, die den bildungspolitischen Änderungen angemessen ist. Alles andere wäre kontraproduktiv.

4. Sparpotentiale / engere Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek

An dieser Stelle möchte ich ausführen, dass durch den sehr guten Kontakt zu den Fördervereinen aller Schulen und auch eigene Akquise von Mitteln zur Zeit ein aktueller guter Bestand gewährleistet wird, der eigentlich vom Träger zu erbringen wäre.

An Bildung zu sparen ist eindeutig der falsche Weg – gerade die Heterogenität der Sekundarschule ist nicht immer problemlos und hier leistet die Bibliothek auch auf pädagogischer Ebene einiges, um Problemen entgegenzusteuern und sie gering zu halten. Die Bibliothek ist lebendiges positives Potential, das auch dementsprechend Wertschätzung erfahren sollte – im Gegensatz zu z.B. einer Mensa, die nur zu bestimmten Zeiten und nicht effektiv genutzt wird.

Fazit: Investition in Bildung und lebendiges Kapital (Schüler, geistiges Gedankengut) und nicht in totes Kapital (kaum genutzte Prestigebauten).

Eine engere Zusammenarbeit als in den vergangenen Jahren findet bereits durch den sehr guten Kontakt der beiden Leitungen miteinander, Absprache bei Veranstaltungen und Nutzung vorhandener Ressourcen (Austausch von Informationen und Medien) statt. Es sind weitere gemeinsame Projekte in Planung (z.B. digitale Informationsbeschaffung).

Dieses bisherige und zukünftige Miteinander garantiert eine hohe Qualität für **alle** Bürger und **alle** Schüler, ohne eine Gruppe auszuschließen oder Qualität dem Rotstift zu opfern.

Overath – eine lebens- und liebenswerte Stadt?

Overaths Bürger bestimmen die Zukunft - daher sollten die Verantwortlichen Overath auch lebenswert für seine Bürger machen - in jedem, insbesondere im Bildungsbereich!

Öffnungstage

Monat/ Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Gesamt	
2012/2013	6	16	8	14	9	13	13	12	12	13	10	16	11	141
2013/2014	0	18	10	17	12	15	15	15	15	12	15	14		143
2014/2015	8	22	12	20	15	18	17	18	16					146

da seit 2014/2015 auch mittwochs geöffnete

Ausleihen

Monat/ Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Gesamt
2012/2013	111	616	336	679	339	456	441	460	308	387	472	275	4268
2013/2014	0	752	408	578	420	525	506	489	292	399	462	115	4946
2014/2015	292	983	526	717	505	561	508	538	445				5075

Besucher

Monat/ Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Gesamt
2012/2013	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	0
2013/2014	0	3472	3016	5803	4420	4767	3900	3793	2297	4803	3691	361	40323
2014/2015	2033	7518	4238	7197	6390	5663	5556	6507	3961				49063

Klassenbesuche

Monat/ Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Gesamt
2012/2013	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	0
2013/2014		21	8	30	17	13	20	4	12	18	15	3	161
2014/2015	6	30	32	19	17	15	8	17	10				154

Stand 13.05.2015

1. Leonardo da Vinci Sekundarschule
2. Bergische Realschule Overath
3. Paul Klee Gymnasium

- Hauspost-

Verwaltungsgebäude: Siegburger Straße 6
Amt: Jugend, Schule, Sport

Auskunft erteilt: Herr Rijntjes
Zimmer: 4
Durchwahl: 02206/602-240
Telefax: 02206/602-224
Aktenzeichen: 51.

21.05.2015

Rathaus
Hauptstraße 25
51491 Overath
Telefon (0 22 06) 602-0
Fax (0 22 06) 602-193
h.rijntjes@overath.de
www.overath.de
jugendamt@overath.de

Prüfauftrag zum Haushalt der Stadt Overath

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Kto.Nr. 0325 000 015
IBAN:
DE25370502990325000015
SWIFT-BIC: COKSDE33

VR-Bank Overath
BLZ 370 626 00
Kto.Nr. 1 036 025
IBAN:
DE36370626000001036025
SWIFT-BIC: GENODEIPAF

Sehr geehrte Frau Gertenbach,

wie Sie sicherlich wissen, haben die Fraktionen des Stadtrates einige Prüfaufträge zu möglichen Einsparpotentialen im städtischen Haushalt erteilt.

Ein Antrag der CDU-Fraktion zielt auf die Frage ab, ob durch eine räumliche und bestandsmäßige Zusammenlegung der Stadtbücherei St. Walburga mit der Schulbibliothek im Schulzentrum Cyriax Kosten ganz oder teilweise eingespart werden können. Die politische Bewertung und Entscheidung obliegt dem Stadtrat und seinen Ausschüssen.

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr.
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags:
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
und nach vorheriger
Terminabsprache

Die Anträge werden zunächst in eigens eingerichteten Sparkommissionen des Stadtrates unter Beteiligung ausgewählter Bürgerinnen und Bürgern geprüft und beraten.

Damit ich als der für beide Büchereien zuständige Amtsleiter, eine sachliche Darstellung geben kann, bitte ich Sie um eine kurze Stellungnahme, welche Auswirkungen Sie im Falle einer Zusammenlegung auf die schulischen Belange erwarten würden.

Die nächste Sitzung der Sparkommission tagt am 21. Mai. Damit ich Ihre Antworten berücksichtigen kann, bitte ich um Ihre Antwort bis zum 15. Mai.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

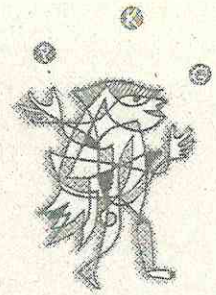
Rijntjes

Paul-Klee-Gymnasium • Pérenchiesstraße • 51491 Overath

Stadt Overath
Amt f. Jugend, Schule, Sport
z.Hd. Herrn Rijntjes
Siegburger Str. 6

51491 Overath

-51-
E M158



**Paul Klee
Gymnasium**

Pérenchiesstraße
51491 Overath

Tel. (0 22 06) 30 25
Fax (0 22 06) 8 45 62

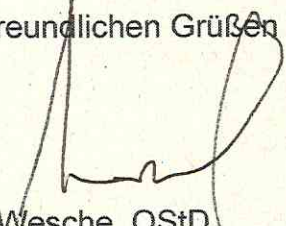
Overath, den 06.05.2015

Sehr geehrter Herr Rijntjes,

die geplante Zusammenlegung der beiden Overather Büchereien halte ich als Schulleiter für nicht umsetzbar und wenig sinnvoll.

1. Der verfügbare Raum in der Bibliothek des Schulzentrums kann unmöglich noch den Bestand von ca. 13000 Medien der Stadtbibliothek aufnehmen.
2. Der Raum der Bibliothek wird von vielen Schülern der drei Schulen zur Recherche und zur Entspannung genutzt. Diese Schüler werden höchstwahrscheinlich nicht bis zur Walburga-Bücherei gehen können, besonders nicht während der Unterrichtszeiten.
3. Eine wachsende Zahl von Lehrern nutzt die Bibliothek für ihre Recherchezwecke, aber auch für den Unterricht. Damit ist die Bibliothek ein unverzichtbarer Unterrichtsraum.
4. Meines Erachtens werden die Overather Bürger den Weg vom Stadtzentrum nicht zum Schulzentrum suchen. Dadurch wird die - übrigens in der Trägerschaft der Kirche befindliche - Stadtbibliothek kaum noch genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Wesche, OStD
Schulleiter



Sekundarschule Overath · Pérenchiesstraße/Colne-Valley-Platz

Stadt Overath
Amt für Jugend, Schule, Sport
Herrn Rijntjes
Siegburger Str. 6
51491 Overath

51491 Overath
t 02206/8664436
f 02206/8670351

11.05.2015

Prüfauftrag zum Haushalt der Stadt Overath

Sehr geehrte Herr Rijntjes,

auf Ihre Anfrage vom 27.04.2015 zur Zusammenlegung der beiden Bücherein in der Stadt Overath möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Schulbibliothek im Schulzentrum Cyriax ein wesentlicher Bestandteil des Schullebens für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für unser Lehrerkollegium ist.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen und nutzen die Bibliothek während des Unterrichts, der kleinen Pause sowie während der einstündigen Mittagspause. Sie erlernen den Ablauf der Bücherausleihe, lernen wie man recherchiert und sich in öffentlichen Gebäuden verhält. Darüberhinaus werden in enger Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek – hier besonders Frau Düing-Bommes – verschiedene Projekte durchgeführt und ausgebaut. So werden z.B. regelmäßig Lesewettbewerbe und Leseführungen durchgeführt sowie den Schülerinnen und Schülern Bücher und Schriftsteller vorgestellt.

Neben den Schülerinnen und Schülern nutzt auch das Lehrerkollegium die große Auswahl der Schulbibliothek zum Recherchieren und zur Vorbereitung für den Unterricht. Sie sind dadurch in der Lage, die Schülerinnen und Schüler gezielt auf bestimmte Bücher hinzuweisen.

Leider können und dürfen unsere Schülerinnen und Schüler während der Mittagspause das Schulgelände nicht verlassen (Versicherungsschutz). Eine Nutzung der Bücherei ausschließlich im Ortskern wäre für unsere Schülerinnen und Schüler nicht sinnvoll. Gerade in der heutigen Zeit ist die Lesefähigkeit die wichtigste Kompetenz für selbstständiges Lernen. Diese Kompetenz haben wir in unserem pädagogischem Ziel der Sekundarschule fest verankert. Die Entwicklung von Lesemotivation und Lesefreunde, der kompetente Umgang mit Medien und die Förderung der deutschen Sprache sind grundlegende Voraussetzungen für die weitere berufliche Entwicklung jedes Schülers. Nur durch den Standort Cyriax, durch die Verzahnung Schule und Bücherei sind diese pädagogischen Ziele möglich.

Da mir die katholische Bücherei mit ihrem Bestand nicht bekannt ist, kann ich mir über die Zusammenlegung in dieser Hinsicht kein Urteil erlauben. Sicherlich ist es für ältere Mitbürger schwieriger den für sie langen Weg – womöglich mit einem Rollator – zu bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen

B.Schön
Schulleiterin

Rijntjes, Herbert

Von: Gertenbach, Uline <gertenbach@bergische-realschule.de>
Gesendet: Dienstag, 19. Mai 2015 10:52
An: Rijntjes, Herbert
Betreff: Schreiben vom 27.04.2015, Schulbibliothek

Sehr geehrter Herr Rijntjes,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 27.04.2015 und unser heutiges Gespräch teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Bergische Realschule hält es aus pädagogischen Gründen nicht für sinnvoll, eine Zusammenlegung der Schulbibliothek und der Stadtbücherei St. Walburga vorzunehmen.

Unsere Schulbücherei sollte als eine eigenständige Bücherei nur für die Schülerinnen und Schüler der drei ansässigen Schulen bestehen bleiben. Kommen noch weitere Personen von außerhalb hinzu, kann dies zu Konflikten und Schwierigkeiten in der Aufsicht führen.

Weiterhin stellt sich die Frage, wo die Bücher der Stadtbücherei untergebracht werden sollten; das Schulzentrum ist räumlich ausgelastet. Auch können unsere Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit nicht eigenständig in die Stadt laufen, um z.B. für Referate zu recherchieren.

Die Schulbücherei ist fester Bestandteil von Unterricht und unverzichtbar.

Letztendlich ist diese angedachte Sparmaßnahme nicht zu begrüßen und nicht realisierbar.

Mit freundlichen Grüßen

Uline Gertenbach
kommis. Schulleiterin

Bergische Realschule
Perenchiestraße
51491 Overath

Tel.: 02206/3027

Fax: 02206/9085224

Mail: gertenbach@bergische-realschule.de